

allseitig gebildeten sozialistischen Persönlichkeiten zu fördern; ihre gleichberechtigte Teilnahme am gesellschaftlichen Leben, in Studium, Beruf und Kultur zu ermöglichen; die Belange ihres gemeinsamen Lebens und ihrer persönlichen Entwicklung in gegenseitigem Einvernehmen zu regeln; einander bei der Lösung ihrer gesellschaftlichen Aufgaben und ihrer persönlichen Probleme und Konflikte zu helfen und jedem F.mitglied das Gefühl der Geborgenheit zu geben, aus dem es Kraft für die Erfüllung seiner gesellschaftlichen Aufgaben schöpfen kann. Im Sozialismus ist die Entwicklung der Ehe- und F.beziehungen fest mit der Stabilität und Perspektive der sozialistischen Gesellschaft verbunden. Sie ist Bestandteil der weiteren Ausprägung der —» *sozialistischen Lebensweise*. Die F.beziehungen behalten ihre Bedeutung vor allem für die Charakterbildung der Kinder, ihre Erziehung zu gesunden, lebensfrohen, allseitig gebildeten Menschen und bewußten Staatsbürgern. Diese Funktion der F. wird durch ein System staatlicher Einrichtungen und sozialpolitischer Maßnahmen unterstützt und ergänzt, in denen die Verantwortung des sozialistischen Staates für die Zukunft der jungen Generation sich ausdrückt.

Faschismus: »...*offene, terroristische Diktatur der reaktionärsten, am meisten chauvinistischen, am meisten imperialistischen Elemente des Finanzkapitals*«. (Dimitroff, Schriften, 2, S. 525) Er entstand als reaktionäre politische Bewegung und ideologische Strömung in der ersten Etappe der allgemeinen Krise des Kapitalismus.

Der F. ist Ausdruck der aus dem Wesen des Monopols erwachsenden Tendenz zur politischen Reaktion. Im Klasseninteresse der Monopolbourgeoisie (—► *staatsmonopolistischer Kapitalismus*) soll der F. die

Aufgaben erfüllen, die Arbeiterklasse und ihre revolutionäre Kampfpartei sowie alle anderen demokratischen Kräfte und deren Organisationen mit blutigem Terror zu unterdrücken, die bürgerlich-parlamentarische Demokratie auszuschalten und durch beispiellose soziale und nationale Demagogie die Massenbasis für die reaktionärsten Kräfte des Monopolkapitals zu organisieren. Die Ideologie des F., deren Kern der —» *Antikommunismus* ist, stellt ein Konglomerat extrem chauvinistischer, rassistischer, mystizistischer Theorien dar. Die Herrschaft des F. war in einigen imperialistischen Ländern (Deutschland, Italien, Japan und Spanien) mit verstärkter Aggressivität verbunden. Im Interesse der Realisierung imperialistischer Expansionsziele des deutschen Finanzkapitals löste der deutsche F. 1939 den zweiten Weltkrieg aus und überfiel 1941 die Sowjetunion, um den mit der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution eingeleiteten weltweiten Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus gewaltsam rückgängig zu machen, die ungeteilte Herrschaft des Imperialismus wiederherzustellen und die Vorherrschaft des F. in Europa und in der ganzen Welt zu errichten. Der deutsche F. brachte dem deutschen Volke und vielen Völkern Europas grausamste Unterdrückung. Durch den Sieg der Sowjetunion und der anderen Staaten der Antihitlerkoalition wurden der deutsche F. sowie der F. in Italien und Japan als Herrschaftsform zerschlagen.

Die Erschütterung des Imperialismus vor allem in der 3. Etappe der allgemeinen Krise ist in einer Reihe von kapitalistischen Ländern von der Tendenz begleitet, mit Hilfe des Neofaschismus als letztem Mittel zur Erhaltung des Systems die demokratischen Kräfte zurückzudrängen und Verfassungsrechte außer Kraft zu setzen. Dieser organisierte